

Wissen im Alter hat Zukunft

Anmeldungen für Seniorenuniversität

■ **Steinheim/Bad Meinberg.** (nw). Der Anteil Älterer in unserer Gesellschaft steigt deutlich. Bildung für Senioren wird deshalb mehr und mehr zum Thema. Die Seniorenuniversität OWL (EZUS) bietet dazu als passendes Studienangebot ihr „Studium Generale“ an. Die Anmeldungen zum neuen Studienjahrgang laufen.

Das einjährige „Studium Generale“ startet am Donnerstag, 17. November. Es läuft über drei Semester und umfasst Lehreinheiten auf universitärem Niveau, von Politikwissenschaft und Geschichte, über Naturwissenschaften, Philosophie, Theologie und Ästhetik, bis zu Wirtschaftswissenschaften, Gerontologie, Gesundheitswissenschaften und Kommunikation. Angeboten wird es an 36 Präsenztagen – jeweils zwei pro Woche – in Horn-Bad Meinberg. Um die Lehrinhalte zu vertiefen, steht den Teilnehmern zudem eine Internet-Lernplattform zur Verfügung.

Dr. Paul Wolters, Geschäftsführer der Seniorenuniversität, erläutert die Ziele: „Ältere Menschen werden verstärkt gebraucht, ob in der Wirtschaft oder im Ehrenamt. Die Senioren selbst wollen immer länger am gesellschaftlichen Leben aktiv teilnehmen und mitreden. Dazu ist wissenschaftliche Weiterbildung sinnvoll und notwendig. Deshalb haben wir das „Stu-

dium Generale“ eingerichtet, das im Herbst bereits in sein sechstes Jahr geht. Erfolg und Anerkennung geben uns Recht. Die Seniorenuniversität ist bereits zwei Mal vom Bundespräsidenten als „Ort im Land der Ideen“, sowie von der Robert Bosch Stiftung mit dem Otto-Mühlschlegel-Preis ausgezeichnet worden.“

Das Abitur ist keine Zugangsvoraussetzung für das „Studium Generale“. Die Teilnehmer sollten allerdings über berufliche Erfahrung verfügen und sich bereits im Ruhestand oder in der letzten Phase ihres Arbeitslebens befinden. Wolters: „Das Studium lebt vor allem dadurch, dass unterschiedlichste Menschen und Professionen – vom Juristen bis zur Hausfrau, vom Handwerksmeister bis zur Bankerin – ihre Erfahrungen in die 25- bis 30-köpfige Studiengruppe einbringen.“

Als Dozenten stehen namhafte Hochschullehrer, wie der Bielefelder Wirtschaftshistoriker Prof. Dr. Werner Abelshausen oder Praktiker wie der Architekt Prof. Klaus Köpke zur Verfügung. Nach Abschluss des Studiums ist eine Vertiefung der Inhalte in einem anschließenden „Studium Speciale“ möglich.

Nähere Informationen gibt EZUS-Mitarbeiterin Miriam Schäfer unter Tel. (0521) 32 98 60 11 oder sind im Internet erhältlich: www.zig-owl.de.

Ein Stück Idealismus

25 Jahre Weltladen in Steinheim

VON SANDRA BRÖKEL

■ **Steinheim.** 25 faire Jahre in Steinheim – unter diesem Motto feierte der Weltladen sein Jubiläum am Weltmissionssonntag. Bereits beim Festhochamt – die Kirche war sehr voll – zeigte sich, dass viele Steinheimer und Freunde des Weltladens der Einladung gefolgt waren.

Die Gruppe „Los Desayunos“ begleitete den Gottesdienst musikalisch und begeisterte die Gemeinde. Vikar Davis lobte in seiner Predigt „den Mut, den eine kleine Gruppe vor 25 Jahren bewies und den Weltladen gründete.“ Ein Stück Idealismus und der feste Wille, Produzenten in der dritten Welt durch fairen Handel zu einem selbständigen und finanziell gesicherten Leben zu verhelfen.

Zu den Gründungsmitgliedern zählten 1986 Thomas Rebbe, Doris Breker, Martin Ovenhausen, Martin und Werner Wegener, Augustin Gnangararatnam und der damalige Vikar Bernd Schacht. Seitdem hat sich der Weltladen kontinu-

ierlich entwickelt und etabliert. „Unsere Gewinnmarge ist nicht groß“, erklärt Jürgen Fricke vom heutigen Weltladenteam, „aber es bleibt trotzdem einiges übrig.“ Mehr als 20.000 Euro flossen aus dem Steinheimer Weltladen in die dritte Welt. Aktuell unterstützen sie Projekte in Äthiopien. Eigens dazu kam Angelika Eggers zum Jubiläumsfest. Sie betreut gemeinsam mit dem Ehepaar Klaus und Rosi Krekler und anderen verschiedene Projekte in Äthiopien. In einem sehr beeindruckenden und bewegenden Fotovortrag berichtete sie über das afrikanische Land, seine Menschen und deren Sorgen und Nöte im Alltag. Sie zeigte, wo und wie die Spendengelder in Äthiopien investiert werden.

Neben dem Vortrag hatte Weltladenteam eine Ausstellung mit Fotos und Zeitungsberichten der vergangenen 25 Jahre vorbereitet, die auf großes Interesse stieß. Ein buntes Programm für Groß und Klein rundeten das gelungene Jubiläumsfest ab.



Stolz auf 25 faire Jahre: Mit optimistischem Blick in die Zukunft: Julia Pietscheck (v. l.), Jürgen Fricke, Vivien Roth, Thomas Rebbe (alle Weltladen Steinheim) sowie Angelika Eggers und Maria Sander (sie engagieren sich ehrenamtlich in Äthiopien).

FOTO: SANDRA BRÖKEL

Der Drache ist erwacht

Sven Koch liest aus seinem spannenden Thriller-Debüt im Steinheimer Teeladen

VON DIETER MÜLLER

■ **Steinheim.** Sven Koch ist ein interessanter Typ. Journalist, Musiker, Fotograf, Buch-Autor. Einer, der genau hinguckt und viel zu erzählen hat. Der 42-jährige Detmolder las in Monja Waldvogts Steinheimer Teeladen in der Oberen Marktstraße aus seinem Roman „Purpurdrache“. Ein Thriller: spannend, fulminant mit überraschendem Ende.

Unter einem Kronleuchter mit Tropfen aus Kristallglas saß Sven Koch auf einem Barhocker. Dreitagebart, Glatze, runder Kopf, eckige Brille, eine graue Strickjacke über dem karierten Hemd, Jeans: Sieht so einer aus, der über einen eiskalten Killer, einen unberechenbaren Psychopathen schreibt? „Purpurdrache“ ist Sven Kochs Erstlingswerk, erschienen als Taschenbuch im Dezember vorigen Jahres im renommierten Knaur-Verlag.

In seinem Debüt erzählt Sven Koch die Geschichte eines Serienkillers. „Der Drache ist erwacht!“ Diese anonyme Botschaft versetzt den Journalisten Marlon Kraft in höchste Alarmbereitschaft. Der „Purpurdrache“, der vor drei Jahren für ein

schreckliches Geiseldrama verantwortlich war, hat Marlons Leben immer noch fest im Griff. Als mehrere Frauen aus Krafts Umfeld bestialisch ermordet werden, ermittelt dessen bester Freund Marcus zusammen mit der zerbrechlich wirkenden und unerfahrenen Polizeipsychologin Alexandra.

Die beiden stoßen auf ungeheuerliche Verwicklungen im Zeichen des Drachen. Sind die Morde das Werk eines Wahnsinnigen? Das eines eiskalten Killers? Oder könnte es sein, dass

Marlon selbst zum unberechenbaren Psychopathen mutiert? Sven Kochs Roman weiß durch eindringliche Charakterzeichnungen und eine flüssig erzählte Geschichte zu unterhalten und zu fesseln. Der Purpurdrache – das sind 464 packende Seiten.

Sven Koch, Detmolder und selbst seit 20 Jahren Redakteur für Lokales und Kultur der Lippischen Landeszeitung, hat eine Geiselnahme selbst als Reporter miterlebt. Den Roman um den Journalisten Marlon, dessen Freund Marcus und die Polizeipsychologin Alex hat Sven Koch auf eine Thriller-Trilogie ausgebaut. Im April wird der zweite Teil erscheinen und, so ist es ge-

plant, im Dezember der dritte und abschließende Teil. „Ich schreibe das, was ich selbst gerne lese.“

Ich lese gerne Thriller und sehe gerne Thriller im Kino. Stephen King hat mich geprägt“, bekannte Sven Koch, der es auch als Vorleser und Erzähler mit angenehmer und unaufgeregter sonorischer Stimme verstand, für einen unterhaltsamen Abend im Steinheimer Teeladen zu sorgen.

Zu dieser feinen und stilvollen Stimmung steuerte auch

Monja Waldvogt einen großen Teil bei. Ihr Teeladen bietet das ideale Ambiente für eine Lesung: gemütlich, kuschelig, behaglich. „Es war schon immer mein Wunsch, in meinem Teeladen eine Lesung zu veranstalten, weil ich selbst gerne lese“, erklärte Monja Waldvogt, die zusammen mit Hildegard Wedegärtner aus der gleichnamigen Steinheimer Buchhandlung den Autor Sven Koch eingeladen hatte. Passend zum Thriller wurde Tee serviert – Geschmacksrichtung: Feuerglut.



Sorgte für spannende Unterhaltung: Autor Sven Koch im Teeladen Steinheim.

FOTO: DIETER MÜLLER

Blutspenden in Steinheim

■ **Steinheim** (nw). Blutkonserven werden dringend gebraucht, teilt das Deutsche Rote Kreuz mit. Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht am Mittwoch, 26. Oktober, und am Donnerstag, 27. Oktober, jeweils von 16 bis 20 Uhr, in der Realschule Steinheim im Schulzentrum, Brucknerstraße. Ein bisschen Mut, ein klein wenig Zeit – schon hat man Gutes getan und ganz nebenbei die eigene Gesundheit überprüft. Beim Blutspenden beim DRK ist eine gute Betreuung garantiert.

Eikerberg und Faselkiepe

■ **Steinheim** (nw). In den Schwalenberger Wald führt der nächste Wanderspaziergang des Heimatvereins Steinheim. Treffpunkt ist am Sonntag, 29. Oktober, um 13 Uhr mit dem eigenen Pkw an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule in Steinheim. Die Wanderung steht unter dem Thema „Eikerberg und Faselkiepe“ im Schwalenberger Wald. Die Strecke beträgt etwa sieben Kilometer mit einem Anstieg von 170 Meter. Zum Abschluss ist eine Einkehr vorgesehen. Wanderbegleiter ist Werner Kruck, der unter Tel. (0174) 9 64 87 90 und unter Tel. (0 52 33) 95 44 65. Die Fahrtkostenbeteiligung beträgt für Mitfahrer 2,50 Euro.

Hubertusmesse in Sandebeck

Sandebeck (WB). In der Pfarrkirche St. Dionysius Sandebeck wird am 5. November um 17.30 Uhr eine Hubertusmesse gefeiert. Diese Messe wird begleitet von dem Jagdhornbläserkorps Sandebeck »Aufbruch zur Jagd«. Die Begrüßung werden die Jagdhornbläser des Hegerings Horn von der Orgelbühne aus blasen – ebenso einige Jagdsignale vor dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz. An der Messe wollen auch die Jungschützen der Schützenbruderschaft St. Hubertus teilnehmen. Nach der Messe laden die Organisatoren zu einem kleinen Umtrunk und leckeren Schmalzbrotten ein.

Tageskalender

Steinheim

Vereine und Verbände

MGV Liederkrantz: 20 Uhr Chorprobe im Hotel »Am Markt«.

Konzertchor Vocale Steinheim: 19.45 Uhr Probe im ev. Gemeindehaus, Pyrmonter Straße.

Steinheim: 9.45 bis 10.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle der F.-W.-W.-Schule.

Kfd St. Marien Steinheim: 8.15 Uhr Abfahrt zur Infa nach Hannover ab F.-W.-W.-Schule.

Sprechstunden/Beratung

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige: 18 bis 20 Uhr, Bahnhofstraße 8, ☎ 0 52 33/14 92.

Drogen- und Suchtberatung: zu erfragen ☎ 0 52 72/37 14 60.

Polizeiwache: 9 bis 11 Uhr Sprechzeiten in der Dienststelle.

Notdienste

Ärztlicher Notdienst: Notfallpraxis im ersten Obergeschoss des **Facharztzentrums** am St.-Ansgar-Krankenhaus von 18 bis 22 Uhr, danach Ambulanz des jeweiligen Krankenhauses ohne Voranmeldung aufsuchen, für **Hausbesuch oder bei Unklarheiten immer** ☎ 0 18 0/50 44 100. **Kinderärzte:** 18 bis 21 Uhr: ☎ 0 18 0/50 44 100, danach St. Ansgar Krankenhaus.

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: St. Rochus-Apotheke, Pyrmonter Straße 7, Steinheim, ☎ 08 00/86 09 111.

Modelleisenbahn im Möbelmuseum

Steinheim (WB). Die nächste Sonderausstellung im Steinheimer Möbelmuseum steht bevor: Am 29.

und 30. Oktober präsentiert der Holzmindener Eisenbahn Club zum zweiten Mal jeweils in der

Zeit von 10 bis 18 Uhr in den Räumen des Möbelmuseums Steinheim seine Modulanlage im Maßstab 1:87 (H0). Gefahren wird auf Schienen der Marke »Roco Line«. Es werden Züge aus verschiedenen Epochen gezeigt vom Dampfzug bis zum ICE. Die Anlage hat eine Länge von eindrucksvollen 36 Metern. Wer Interesse an Modellbahnen hat, sollte sich diesen Termin auf jeden Fall vormerken. Es wird ein Eintritt erhoben (für Kinder und Jugendliche reduziert).

Sprecher Josef Schuler: »Nach der sehr gut besuchten Ausstellung im November 2007 besteht so wieder die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Eisenbahn zu beschäftigen und unterschiedliche Modelle kennen zu lernen.«



Der Holzmindener Eisenbahn Club wird an diesem Wochenende seine maßstabsgetreue Modulanlage im Möbelmuseum präsentieren.

Starker Mittelstand

Walter Rieks ist neuer Vorsitzender – regelmäßige Aktivitäten

Kreis Höxter/Steinheim (nf). Als ökonomisches Gewissen innerhalb der CDU und als einen politisch tätigen Verband hat der neu gewählte Vorsitzende Walter Rieks (Nieheim) der Mittelstandsvereinigung (MIT) Steinheim-Nieheim Marienmünster seine Organisation bezeichnet. Rieks hat Alfred Gemmeke aus Steinheim abgelöst, der nach sieben Jahren nicht mehr kandidierte. Dem neuen Vorstand gehören Karl Simonowski als stellvertretender Vorsitzender, Norbert Stolte (Schriftführer) und die Besitzer Alfred Gemmeke, Stefan Dreier, Klaus Köller, Karen Schnurbusch, Volker Siedland, Dirk Siekendiek, Jürgen Spier, Olaf Strato, Markus Struck und Elmar Suckfüll an.

»Der Mittelstand ist die tragende Säule des Wirtschaftssystems, die für Hunderttausende von Arbeitsplätzen verantwortlich ist«, zeigte sich Rieks selbstbewusst, der offen

für neue Mitglieder warb. Gemmeke erinnerte an zahlreiche Aktivitäten des MIT-Stadtverbands, der 2004 gegründet worden ist. Besondere Beachtung fand eine Umfrageaktion, mit der rund 350 Betriebe nach ihren Wünschen gefragt wurden. Zu den festen Aktivitäten gehörten Treffen mit den Bürgermeistern, den Spitzen des Kreises ebenso wie gesellige Unternehmungen. Aktuell hat der Stadtverband 40 Mitglieder.



Führungswechsel bei der Mittelstandsvereinigung Steinheim-Nieheim-Marienmünster. Zum neuen Vorsitzenden und Nachfolger von Alfred Gemmeke ist der Nieheimer UNternehmer Walter Rieks gewählt

worden. Das neue Leitungsteam mit (von links) Norbert Stolte, Karl Simonowski, Elmar Suckfüll, Alfred Gemmeke, Klaus Köller, Walter Rieks, Markus Struck und Stefan Dreier. Foto: Wilfert